Ressort: Lokales

Sächsische Ministerin fordert "Behördentag" nach DDR-Vorbild

Dresden, 23.09.2018, 00:10 Uhr

GDN - Einen "Behördentag" für Berufstätige fordert die sächsische Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping (SPD). "Ich wünsche mir, dass jeder Arbeitnehmer fünf vollbezahlte Behördentage im Jahr nehmen kann", sagte sie zu "Bild am Sonntag".

Die Idee sei, Vollzeitbeschäftigten regelmäßig für Arzt- und Behördengänge einen Tag von der Arbeit freizustellen. Vorbild sind für Köpping die "Haushaltstage" der DDR: "Das war eine der vielen guten Dinge, die nach der Wende abhanden gekommen sind." In der DDR gab es ab 1952 einen gesetzlichen Haushaltstag pro Monat, zunächst nur für verheiratete Frauen, ab 1965 auch für unverheiratete mit Kindern unter 18. Der von Köpping vorgeschlagene "Behördentag" soll sowohl von Frauen als auch Männern in Anspruch genommen werden können.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-112260/saechsische-ministerin-fordert-behoerdentag-nach-ddr-vorbild.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619